Ostermarsch 2025

An die Organisationen und Initiativen
der regionalen Friedensbewegung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Bei unserem Vorbereitungstreffen am 14. Januar 2025 haben wir den anliegenden Aufruf zum Frankfurter Ostermarsch verabschiedet. Dabei haben wir uns darauf verständigt, die Aktionen zu Ostern wieder öffentlich wahrnehmbar zu gestalten. Dazu werden wir in den nächsten Wochen Ideen entwickeln, wie wir wieder den Frieden auf die Straße und in die Köpfe der Menschen bringen. Neben Frankfurt soll es wieder Unterstützung für weitere Aktionen zu Ostern in Hessen - Bruchköbel (Karfreitag), Mainz/Wiesbaden, Limburg, Erbach/Michelstadt, Gießen, Fulda und in Kassel (alle am Ostersamstag) und Marburg am Ostermontag - geben. Auch weitere regionale Initiativen sollen ermuntert werden, Friedensaktionen zu Ostern zu organisieren.

Nach dem bisherigen Diskussionsstand sind für Frankfurt wieder am Ostermontag, 21. April 2025 Auftakte in

- Darmstadt (Fahrradstafette)
- Offenbach
- Frankfurt- Rödelheim über Bockenheim
- Frankfurt- Eckenheim (US-Generalkonsulat)
- Frankfurt-Niederrad,

geplant.

Von diesen Auftakten soll zum Römerberg demonstriert werden, wo ab 13.00 Uhr die Antikriegskundgebung stattfinden wird.

Der Aufruf zum diesjährigen Ostermarsch soll vor allem über die verschiedenen E-Mail-Verteiler und als Massenflugblatt erscheinen und von Organisationen und Initiativen aber auch von vielen Menschen aus der Friedensbewegung unterschrieben und unterstützt werden.

Nächstes Vorbereitungstreffen Dienstag 4. Februar.2025 18:00 Uhr im Frankfurter Gewerkschaftshaus

Den Ostermarsch-Aufruf bitten wir zu unterstützen und zu verbreiten.

Auch Frieden kostet Geld – ***Der Ostermarsch wird durch Spenden finanziert:***
Wir/ich unterstütze/n diesen Aufruf und beteilige/n uns/mich mit einer Spende an der Finanzierung (Mindestbeitrag 20,- €, Organisationen und Initiativen 50,- €). Den Betrag werde/n ich/wir überweisen auf das Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt ,bei der Frankfurter Sparkasse, IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90 – BIC: HELADEF1822 - Stichwort: Ostermarsch

Name	Vorname	PLZ, Ort	E-Mail-Adresse	Betrag

Ostermarschbüro, W.-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main

e-mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de Aktuelle Infos im Internet unter *www.frieden-und-zukunft.de*

Aufruf zum Ostermarsch 2025 in Frankfurt am Main

Friedensfähig statt kriegstüchtig!

Wir leben weltweit im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. Möglich ist auch die Chance einer friedlichen Entwicklung. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der gemeinsamen Sicherheit, Solidarität, Freiheit und Nachhaltigkeit für alle Menschen. Wir nehmen den regionalen Ostermarsch Frankfurt am 21.4.2025 zum Anlass, unsere friedenspolitischen Ziele auf die Straße zu bringen:

Für sofortige Verhandlungen zur Abrüstung aller Mittelstreckenwaffen in Europa – statt zusätzlicher Stationierungen!

Es braucht keine neuen US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland mit der zugehörigen Kommandozentrale in Wiesbaden oder Entwicklung europäischer Mittelstreckenwaffen, wenn diese Waffengattung - einschließlich der russischen Mittelstreckenwaffen - umfassend und kontrolliert abgerüstet wird. Dies ist in den 80er Jahren bereits einmal erreicht worden. **Unterzeichnen wir alle den Berliner Appell, um dieser existentiellen Forderung Nachdruck zu verleihen.**

Für Waffenstillstand und Verhandlungen für nachhaltigen Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten (Westasien) und im Sudan!

Wie wir sehen, lösen Kriege nicht die Konflikte. Sie bringen unermessliches Leid für die Menschen. Deshalb Diplomatie statt Waffenlieferungen, die Kriege verlängern und immer grausamer machen. Zudem fehlen die enormen Gelder dafür an anderer Stelle und unsere Wirtschaft wird ruiniert, während wenige daran enorm verdienen.

Für Entspannung und Kooperation zum allseitigen Nutzen – anstelle von zerstörerischen bewaffneten oder wirtschaftlichen Kriegen.

Die Rolle Deutschlands wollen wir in einer zivilen, menschenrechtlichen, fairen und ökologischen Verantwortung gestalten, statt den Ambitionen zu folgen, eine globale militärische Führungsmacht zu werden. Kein Zurück ins 19. Jahrhundert!

Für eine Sicherheitsarchitektur mit allen Ländern in Europa, also auch mit Russland!

„Wer Frieden will, muss mit dem Gegner leben wollen“, hat Pastor Martin Niemöller auf früheren Ostermärschen gesagt. Wir sind überzeugt: Im Rahmen eines Europas als befriedeter Zone lassen sich die Gegensätze auf Dauer überwinden. Diese Perspektive stellen wir einer Politik endlos fortgesetzter Konfrontation, Aufrüstung, Geldverschwendung entgegen.

Für die Investitionen der Friedensdividende in unsere Zukunftssicherung!

Auf dem friedlichen Weg bekommen wir die enormen Ressourcen frei, die wir dringend brauchen für Bildung, Gesundheit, Soziales, Infrastruktur und den weltweiten Umwelt- und Klimaschutz. Wenn Europa diesen Weg geht, werden andere sich schnell anschließen.

Das Friedensgebot des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung muss umgesetzt werden!

Wir wollen:

- das Recht auf Kriegsdienstverweigerung schützen
- Asyl für Menschen, die sich dem Krieg verweigern und von Krieg bedroht sind
- die sogenannte Wehrpflicht abschaffen, statt sie zu reaktivieren
- Friedenserziehung in den Schulen, statt Militärkunde
- ausschließlich zivile Forschung an den Universitäten
- keine Feindbilder in den Medien.

Wir demonstrieren für eine friedensfähige statt kriegstüchtige Gesellschaft.

Wir brauchen Politiker, die ihre ganze Kraft und Fähigkeit einsetzen, um ein friedliches Miteinander der Menschen zu erreichen. Das verlangt die Charta der Vereinten Nationen von allen, der Zivilgesellschaft, der Politik, den Staaten.